

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

Befellungen werden die Postämter und für Anzeigen die Postämter entgegen. — Erscheint wochentlich. Preis pro Stück 10 Pf. Nr. 23.

Verantwortlich: Dr. Heinrich Auer. Druck: A. Auer, Erzgebirge.

Telegramme: Erzgebirge Auergebirge. Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Auer. Postfach-Nr. 1000.

Nr. 155

Dienstag, den 5. Juli 1932

27. Jahrgang

Gläubigervorschlag abgelehnt

Verhandlungen gehen weiter

Der Vorschlag der Gläubigermächte

Bausanne, 3. Juli. Zu dem Verlauf der heutigen Arbeiten verläutet noch, daß der Vorschlag der Gegenseite und gewissermaßen inoffiziell zur Kenntnis gebracht worden ist. Dieser Vorschlag bezieht sich weitgehend mit den bereits gemeldeten, aus verschiedenen Quellen stammenden Angaben. Er fordert 4 Milliarden RM, zahlbar in Bonds die der J. B. J. als Treuhänder übergeben würden und von dieser nach Ablauf von drei Jahren auf den Markt gebracht werden könnten, wenn das nach der Tributzlage Deutschland für möglich gehalten und ein Ausgabekurs von mindestens 90 Prozent für diese 5prozentigen mit mindestens 1 Prozent jährlich zu tilgenden Obligationen erreicht würde. Der Zinslauf würde selbstverständlich jeweils erst von dem Tage der Emission einer Tranche beginnen, also nicht etwa mit Uebergabe an die J. B. J. Der Erlös würde jeweils einem Spezialfonds zur Verfügung gestellt, dem Fonds commun, der im wesentlichen für den Wiederaufbau bestimmt ist.

Unter dieses Abkommen sollen nicht fallen die Verzinsung und Tilgung der Young- und Damesanleihen, die belgischen Markverpflichtungen und die Verpflichtungen gegenüber Amerika aus den sogenannten mixed claims (41 Millionen) und den amerikanischen Befugungskosten (25 Millionen), wohl aber der gesamte Rückstand aus dem Hooverjahr, also nicht nur die gestundeten und in 10 Jahresraten nachzahlbaren geschuldeten Beträge, sondern auch die ungeschuldeten Annuitäten, die in Form von Vorschüssen

bisher als eine neuentstandene Schuld der Reichsbahn gestundet waren. Nach deutscher Auffassung sollte mit diesem Abkommen die Gesamtheit der deutschen Reparationsverpflichtungen abgelöst und damit der Teil 8 des Versailler Vertrages erledigt sein.

(Anmerkung der Redaktion: Teil 8 des Versailler Vertrages, der die Bestimmungen über die „Wiedergutmachungen“ enthält, umfaßt die Artikel 231 bis 244, beginnt also mit dem berühmten Kriegsschuldartikel.)

Ablehnende Haltung der deutschen Delegation

Bausanne, 3. Juli. Die deutschen Einwendungen gegen den Vorschlag der fünf Gläubigermächte stützen sich vornehmlich auf drei Punkte:

1. die Höhe der genannten Summe,
 2. die Frage der Sicherungen, die zugunsten Deutschlands in das gedachte System eingebaut sein sollen, um die Begebung von Teilen der geforderten Bonds von einem entsprechenden Stand der Wirtschaft- und Finanzlage abhängig zu machen, und
 3. die Sicherungsklausel in Bezug auf die amerikanischen Gläubigeransprüche an die ehemaligen Mitteln.
- Diese letztere Klausel soll allerdings in dem vorgelegenen Abkommen nicht mehr erscheinen, sondern — wie man hört — Bestandteil eines Protokolls oder eines ähnlichen zusätzlichen Schriftstückes werden.

Reichsbank am 30. Juni

Berlin, 2. Juli. Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 30. Juni 1932 hat sich in der Ultimowoch die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Bombards und Effekten um 891,2 Mill. RM auf 8728,1 Mill. RM erhöht. Im einzelnen haben die Bestände an Handelswechseln und Schecks um 281,8 Mill. auf 8100,4 Mill. RM, die Bestände an Reichsschatzwechseln um 0,8 Mill. auf 2 Mill. RM und die Bombardbestände um 158,8 Mill. auf 261,8 Mill. RM zugenommen.

Die Bestände an Reichsbanknoten und Rentendankscheinen zusammen sind 281,8 Mill. RM in den Verkehr abgeflossen, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 267,8 Mill. auf 8934,2 Mill. RM, derjenige an Rentendankscheinen um 14,8 Mill. auf 411,8 Mill. RM erhöht. Dementsprechend haben sich die Bestände der Reichsbank an Rentendankscheinen auf 15,5 Mill. RM ermäßigt. Die fremden Gelder setzen mit 472,7 Mill. eine Zunahme um 72,8 Mill. RM.

Die Bestände an Gold und bedungsfähigen Devisen haben sich um 0,5 Mill. auf 981,9 Mill. RM erhöht. Im einzelnen haben die Goldbestände um 8,8 Mill. auf 892,2 Mill. RM zugenommen und die Bestände an bedungsfähigen Devisen um 8,3 Mill. auf 129,7 Mill. RM abgenommen.

Die Deckung der Noten durch Gold und bedungsfähige Devisen betrug am Ultimo 24,1 Prozent gegen 25,9 Prozent am 28. Juni d. J.

Telegramme des Dortmunder Reichskriegertages nach Genf und Bausanne

Dortmund, 3. Juli. Der 4. Reichskriegertag, der hier am Sonnabend und Sonntag unter großer Beteiligung durchgeführt wurde, sandte dem Reichslangler in Bausanne und der deutschen Abklärungsdelegation in Genf folgendes Telegramm: „Wir vom 4. Deutschen Reichskriegertag in Dortmund sprechen vertrauensvoll die Erwartung aus, daß unbedeutend an den vertriebenen Rechten und Forderungen des deutschen Volkes festgehalten wird. Die alten Soldaten wollen keine kleinen Zugeständnisse, sie fordern eine Lösung, die der Ehre und der Würde der deutschen Nation entspricht auf der Grundlage völliger Gleichberechtigung. Sie wollen das Recht jedes freien Volkes: das Vaterland in Not und Gefahr zu schützen und verteidigen zu können.“

Während des Festaktes in der Kampfbahn Note Erde sank beim Einmarsch der Fahnenabordnungen in das Stadion der 73jährige Bauunternehmer Friedrich Plate aus Dagen plötzlich, von einem Schlaganfall getroffen, tot um. In der Innenstadt brach der ebenfalls an der Gefährlichkeit beteiligte 73jährige Ma-

teran August Höfgen aus Bachum-Minden vom Schlag getroffen tot zusammen.

Bausannes Verhandlungen über die österreichische Anleihe abgeschlossen

Bausanne, 2. Juli. In der österreichischen Anleihefrage fand heute nachmittags die Schlußsitzung in Bausanne statt, wobei alle Punkte der vorbereitenden Arbeiten erledigt wurden. Der österreichische Bundeskanzler Dr. Dollfuß ist heute von hier abgereist. Die verlaute, findet bereits am Montag die Sitzung des Genfer Kreditausschusses statt, in der über die Durchführung der Anleihe verhandelt werden wird.

Blutige Politik

Der Kampf auf der Straße

Schieereien vor Parteilokalen in Berlin

Berlin, 3. Juli. Gestern Abend kam es in verschiedenen Gegenden der Stadt vor Parteilokalen wiederholt zu Schieereien, bei denen eine Anzahl Personen verletzt wurden. Gegen 1/12 Uhr wurden auf ein SPD-Lokal in Steglitz von einem Motorrad aus, das mit zwei Männern besetzt war, drei Schüsse abgegeben. Verletzt wurde niemand. Es wurden nur eine Scheibe und eine Jalouise durchgeschossen. Etwa um die gleiche Zeit fuhr ein Personenkraftwagen die Gottschewstraße in südlicher Richtung entlang. Vor dem Hause Gottschewstraße 28 verlangsamte der Wagen die Fahrt, und es wurden etwa sechs Schüsse auf das SPD-Lokal Richter abgegeben. Durch die Schüsse wurden zwei vor der Tür stehende Frauen verletzt. Die beiden Verletzten wurden nach der Rettungstelle 10 gebracht und dort verbunden. Die Verfolgung der Täter blieb erfolglos.

Aus einem Personenkraftwagen, der dem Polizeibericht zufolge anscheinend mit Nationalsozialisten besetzt war, wurden auf ein Lokal in Mariendorf, in dem auch Kommunisten verkehrten, ungefähr 20 Schüsse aus einer Maschinen- oder DG-Pistole abgegeben. Verletzt wurde niemand. Die Täter sind unerkannt entkommen. Von einem unbekannt gebliebenen Motorradfahrer wurden auf das SPD-Lokal Hermann in der Prinzenallee einige Schüsse abgegeben, die aber niemand verletzten.

Gegen 28 Uhr wurden von einem Motorrad aus von einem Nationalsozialisten auf ein SPD-Lokal in Schönberg acht bis zehn Schüsse abgegeben. Vier Nationalsozialisten wurden erzwungen und der Abteilung 1 übergeben. Auf das Lokal von Koch in der Cudenaderstraße 26 wurden von einem Motorrad aus

sechs Pistolenkugeln abgegeben. Dadurch wurden zwei Angestellte verletzt. Sie wurden nach dem nächsten Krankenhaus gebracht. Der Täter ist unerkannt entkommen.

40 Sittierungen in Berlin

Berlin, 3. Juli. Im Laufe des Sonntagnachmittags kam es mehrfach zu Zusammenstößen zwischen Angehörigen extremer Parteien. 40 Personen wurden sittiert, darunter neun Nationalsozialisten, ein angeblich Parteilofer und 30 Kommunisten.

Ein Loter, drei Verletzte

Schwede, 3. Juli. Bei einem nationalsozialistischen Propagandamarkt durch die Stadt vertrieben Kommunisten die Kundgebung zu sären. Als die Polizei gegen die Unruhestifter einschritt, schlug ein Kommunist auf einen Polizeibeamten ein. Nachdem einige Schreckschüsse keinen Erfolg hatten, gab der Beamte einen scharfen Schuß ab, der den angreifenden Kommunisten tödlich traf.

Stuttgart, 3. Juli. In den Abendstunden des Sonnabends ist es zu Gewalttätigkeiten zwischen politischen Gegnern gekommen, die den wiederholten Einsatz von bewaffneter Polizei und der Ueberfallkommandos bis in die Morgenstunden hinein notwendig machten. Ueber 80 Verletzte wurden festgenommen. Die Zahl der Verletzten steht noch nicht fest.

Polizeiwachtmann erschossen

Essen, 3. Juli. Nachmittags, die an der Ruhr-Spartakade teilnahmen, beschossen heute nachmittags vereingelte Polizeibeamtungen. Der Wachtmann Josef Hanna wurde durch einen Kopf- und Bauchschuß getötet. Nach Aussagen hat die tödlichen Schüsse der 28 Jahre alte Josef Staubinger mit Offen abgegeben, der jedoch noch lebend ist.

en
ge
heim
anlagen.
haltung.
ung frei.
Alberoda
anz.
rel.
ochhausen.
ermäßigung
ericht RM 1.50
rge
M 6.—
dung).
is
al Konzert.
abend.
Carl Wels.
nbach
ert.
ial“
Wasser
RM 4.—
ten!
Mattenberg
Platten
Küche
10 gr.
en
ant
gen
ko
dek
uf 12 —
eine
40 Betten
stern.
icht
ene
ut.

Die Fortsetzung des... wurden 24 Personen verletzt, vier von ihnen schwer.

Zweites Todesopfer des Offenen Zusammenstoßes Eisen, 4. Juli. Gestern abend wurde hier ein Ueberfallwagen der Schutzpolizei mit Steinen beworfen.

Blutiger Zusammenstoß in Nordböhmen Eisen, 2. Juli. Im Krenzpel bei Stiden kam es in der vergangenen Nacht zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten.

Schwere Zwischenfälle in Eisenstadt Wien, 3. Juli. In der burgenländischen Hauptstadt Eisenstadt kam es heute anlässlich eines nationalsozialistischen Aufmarsches zu schweren Zusammenstößen mit Sozialdemokraten.

Folgen schwere Verletzung polnischer Bauern

Warschau, 2. Juli. Im Bezirk Bielsk in Ostpolen ist es gestern infolge der aufstrebenden Propaganda radikaler Elemente zu blutigen Ausschreitungen gekommen.

Eine Markisenkassette in Gera Gera, 3. Juli. Der Hauptauschuss des Stadtrats hatte den Stadtvorstand gebeten, von der geplanten Erhebung einer einmaligen Gebühr für die Zulassung von Sonnenschuttbüchern (Markisen) auf Grund des Begegnungsabzuges abzulassen.

Zuchthausstrafen für Spione Leipzig, 2. Juli. Der 4. Strafsenat des Reichsgerichts verurteilte heute den Verwaltungsunteroffizier Schirmer aus Lützen wegen Verrates militärischer Geheimnisse zu sieben Jahren und dem Schutzmaler Kuhmaul aus Rehl wegen Beihilfe zu einem Jahr acht Monaten Zuchthaus.

Rund um die Welt Schwere Bergung im Ozean Drei Tote

München, 3. Juli. Am Ufer Rogel ereignete sich heute ein schweres Bergungsglück. Zwei Touristen aus Wien und die Schwester des einen von ihnen starben tödlich ab.

Schweres Fallschirmunglück auf dem Oberrhein Waldshut, 2. Juli. Zwischen Waldshut und Schwaberoch auf schweizerischem Gebiet ereignete sich auf dem Rhein ein schweres Fallschirmunglück.

Todessturz eines Motorradfahrers auf dem Nürburgring Adenau, 3. Juli. Auf dem Nürburgring ereignete sich heute ein tödlicher Unfall. Der Godesberger Grünfeld kam auf seiner Imperial-Maschine in höchster Geschwindigkeit zu Fall und erlitt einen schweren Schädelbruch.

Verhaftungen wegen des Ueberfalles auf den Wiener Golfklub Wien, 3. Juli. Die von der Polizei wegen des Angriffes auf den Golfklub im Söngler Tiergarten durchgeführten Erhebungen haben den dringenden Verdacht ergeben, daß Nationalsozialisten auf Grund einer Vereinbarung daran teilgenommen haben.

Beim Fallschirmab sprung tödlich verunglückt Dübendorf bei Zürich, 3. Juli. Bei einer Flugveranstaltung wollte ein Techniker aus einem Flugzeug mit dem Fallschirm abspringen. Der Mann verlor sich beim Absprung in der Wägenkeule, die sich öffnete.

Ein Bild vom freiwilligen Arbeitsdienst des Jungdeutschen Ordens



Verteilung der Post an die Arbeitsdienst-Mannschaft, die zur Regulierung des Ubrechtsbach bei Sausen eingesetzt wurde...

Vom Daseinstampf deutscher Gemeinden in Kroatien und Slawonien

Langsam schleicht der Zug durch die fruchtbare Ebene von Belovar — einer Kreisstadt mit ausgesprochen ländlichem Charakter — nach Sarechnja.

Im Witternacht passieren wir die einsame Dorfstraße des lang auseinander gezogenen Kolonistendorfes. Hier im Osten des Königreiches Jugoslawien die wohlgepflegten Höfe unserer „Schwaben“ an der unteren Donau gesehen hat, der wundert sich wohl zunächst über die so viel schlichteren Häuser ihrer Nachfahren im Stromgebiet der Save.

Unser Wagen hält endlich vor dem Schul- und Bethaus, das ihnen bereits vor einem Menschenalter der Gustav-Adolf-Berein errichtet hat. Im rein deutschen Siedlerdorf darf es nur eine einsprachige und kroatisch gehaltene Inschrift tragen.

die nächste slawische Schule wandern. Der dortige Lehrer verlangte von jedem Kinde jeden Morgen „als Tribut“ ein Ei — Tributlasten, die nicht einmal der Versailles Vertrag vorgesehen hat.

Zwei gute Wagenstunden entfernt liegt die größte Kolonie in dieser Gruppe deutscher Gemeinden Südslawiens: Hrasno (Eckdorf) mit 800 Seelen. Eine französische Gesellschaft, die zur Ausbeutung der kroatischen Eisenwälder gegründet war, ruft 1864 Ansiedler ins Sumpfland.

Zwei Schüler ertrunken

Lissa, 3. Juli. Drei Oberprimaner unternahmen eine Rudersfahrt nach Kossitten. Bei der Ueberquerung des Kurischen Haffs schlug das Boot in einer Boe um.

Der frühere König von Portugal gestorben

London, 2. Juli. Der ehemalige König Manuel von Portugal ist heute gestorben.

„Graf Zeppelin“ bei London gelandet

London, 3. Juli. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist um 18.43 Uhr auf dem Flugplatz von Hanworth gelandet.

Blutige Tragödie im Amtsgericht Charlottenburg

Berlin, 2. Juli. Als heute nachmittag im Amtsgericht Charlottenburg in einer Erbschaftsangelegenheit ein Vergleich der beiden Parteien unterzeichnet werden sollte, zog der 48 Jahre alte Kaufmann Sonnenberg plötzlich einen Revolver aus der Tasche und jagte dem gegnerischen Rechtsanwalt Hartmann eine Kugel in den Leib.

Flieger Betram aufgefunden

Sidney, 4. Juli. Nach einem Funkpruch aus Wyndham sind die beiden seit dem 16. Mai vermissten Flieger Betram und Clausmann von Eingeborenen unweit des Raps Bernier aufgefunden worden, und zwar in völlig erschöpftem Zustand.

Aus Böhmen

Tot aufgefunden

Warnsdorf, 3. Juli. In den Waldungen am Spitzberg fand man die Leiche einer etwa 35 Jahre alten Frau. Die Frau hat sich mit einem Revolver, der neben der Leiche lag, erschossen.

Schwerer Eisenbahnzusammenstoß in der C. S. N.

Neun Tote

Prag, 3. Juli. Zweizüge einer Nebenbahn sind gestern abend bei Beneschau in Südböhmen zusammengestoßen. Neun Personen wurden getötet und 30 verletzt.

Prag, 3. Juli. Zu dem bereits gemeldeten Zugzusammenstoß auf der Lokalbahnstrecke bei Beneschau teilt die Staatsbahndirektion mit, daß bei dem Unglück neun Personen getötet, 15 schwer und über 30 leicht verletzt wurden.

findet an... Schüler u... fänkamp... dürften o... Eltern de... licher un... als Buch... allgemein... ein Hand... realische... und zum... sehenes... Arbeits... Dien... denhol... Erscheinen... Aus d... Endspiel... Sazonia... sicherer, b... refulat... W.B.-Mag... die, beson... einen herv... Erfolg der... Vauterer E... den Hände... auf das R... den Ball in... Der m... nen waren... selten bei e... von 2:0 er... spiel mit u... zigen Treff... eines Esfm... so gut wie... häter Haus... Bis zum A... der Gesamt... Waldhaus... und Spieler... Spig woll... noch sich... mußte. D... Mann den... schied. Tr... weit mehr e... Erfolge mel... tretenden S... unbedingt s... guten Einb... kurz vor G... gute Komb... Strobel ab... entsprechend... zum zweiten... genommen... Alenan... gen Sportk... Sturm... legte nach... Das E... Die C... Ballspielklub... Im O... ihren Fortg... DER... WBR... WC... WZ... WC... hat 6:2... W.B. E... gegen WFB... denstein 4:3... Trimmitsch... Blaudenau... E.C. Mantib... Plauen: - 1. Bogk. 2:5. Falken... Reichensbach... WFB. — W... Schöned 7:2... Chemnit... gegen Ration...

Turnen * Sport * Spiel

Wöchentliches Organ des vereinigten Gau Erzgebirge im VVB. und des Westerggebirgsverbandes (WZ.)

Das Turn- und Sportfest der Oberrealschule Aue

findet am kommenden Mittwoch im städtischen Stadion am Schlachthof statt. Am Vormittag werden die Schüler und Schülerinnen ihre Kräfte im Dreikampf und Fünfkampf messen. Die Darbietungen des Nachmittags dürften auch diesmal wie in den vergangenen Jahren Eltern der Schüler und Schülerinnen und Freunde sportlicher und turnerischer Übungen in größerer Anzahl als Zuschauer anlocken. Sie werden 1/3 Uhr mit den allgemeinen Freiübungen beginnen, dem Staffellauf, ein Handballwettkampf zwischen Mannschaften der Oberrealschule und des Schwarzenberger Realgymnasiums und zum Schluß ein in unserer Gegend noch nicht gesehenes Fußballspiel folgen werden.

Arbeitsgemeinschaft der Turnvereine des Auer Tales
Dienstag abends um 8 Uhr Sitzung im Rest. „Mühlenthal“ Aue. Dringende Angelegenheit erfordert allezeitiges Erscheinen.
Der Vorstand.

Fußball

Ergebnisse vom 2. Juli 1932

Gau Erzgebirge

Sagonia-Bernsbach Erzgebirgs-Fußballmeister!

Aus dem am vergangenen Sonnabend stattgefundenen Endspiel um den Erzgebirgsfußball ging der Gaumeister Sagonia Bernsbach gegen Sportklub Waldhaus Lauter als sicherer, verdienter Sieger hervor. 6:1 lautete das Endresultat. Trotz des ungünstigen Wetters hatte sich auf dem VfB-Platz eine ansehnliche Zuschauermenge eingefunden, die, besonders in der ersten Halbzeit, von der Meisterrolle einen hervorragenden Kampf zu sehen bekam. Der erste Erfolg der Sagonen war etwas billig erlangt, indem der Lauterer Torhüter den schon gefangenen Ball sich noch aus den Händen schlagen ließ, ebenso kommt der fünfte Treffer auf das Konto des Verteidigers Müller, der bei einer Ecke den Ball ins eigene Netz beförderte.

Der zweite, dritte, vierte und sechste Treffer der Sagonen waren aber Brachleistungen der Stürmer, die man nur selten bei einem Spiele zu sehen bekommt. Beim Stande von 2:0 erzielte Weidauer von Lauter nach schönem Durchspiel mit unhaltbarem Schuß den ersten und aber auch einzigen Treffer für seine Farben. Der Ausgleich in Gestalt eines Elfmeters wurde von Espig nicht ausgenutzt, da der so gut wie nicht platzierte Ball von dem vorzüglichen Torhüter Hauber mit wenig Mühe gemeistert werden konnte. Bis zum Halbzeitpfiff stellten die Sagonen nach glänzender Gesamtleistung einen Vorsprung von 5:1 her. Die Waldhausleute fanden sich bis dahin sehr schlecht zusammen und spielten im Sturm viel zu engmaschig. Die Gebrüder Espig wollten auch diesmal wieder das Spiel allein spielen, was sich zum Verhängnis der gesamten Elf auswirken mußte. Die zweiten 45 Minuten mußte Lauter mit zehn Mann den Kampf bestreiten, da ihr Torhüter verletzt ausfiel. Trotz dieser Schwächung zeigte die Mannschaft weit mehr als vor der Pause, brachte es aber zu keinem Erfolge mehr. Die in dieser Zeit von beiden Seiten auftretenden Härten, die der Schiedsrichter Weidauer hätte unbedingt scharfer unterbinden müssen, verwischten den sehr guten Eindruck des Spielverlaufs der ersten Halbzeit wesentlich vor Schluß gelang den Bernsbachern noch durch gute Kombination der sechste Erfolg. Geworflicher Strosel überreichte dann der siegreichen Mannschaft unter entsprechenden Worten den Erzgebirgsfußball, der nun schon zum zweiten Male von dem Spielführer der Elf in Empfang genommen werden konnte.

Memmania Aue wurde in Langenbach von dem dortigen Sportklub 1:3 geschlagen.

Sturm Beiersfeld war Gast von Sturm Stollberg und siegte nach sehr guter Gesamtleistung mit 5:1.

Das Spiel Eiche Schwarzwald — VfB. Aue-Belle fiel aus.

BC. Eisenhütten — Tu. 1847 Eisenhütten 11:0
Die Turnerei hatte gegen den bestens aufgelegten Fußballklub nichts zu bestellen.

Im Ostbezirk des Gau Erzgebirge nahmen die Verbandsspiele ihren Fortgang und brachten folgende Ergebnisse:

- DSR. Weipert — FC. Cranzahl 5:1.
- VfB. Eiterlein — VfB. Weier 1:3.
- BC. Jahnbach — VfB. Annaberg 8:0!
- VfB. Weier — VfB. Buchholz 3:1.
- BC. Ehrenfriedersdorf — Tannengrün Unterwiesenthal 6:2.

Kundwärtige Ergebnisse:

Gau Westsachsen

- VfB. Jwidau — Jwidauer SC. 2:5, SC. Planitz gegen VfB. Glauchau 4:2, Meerane 07 — Spielbgs. Heilgenstein 4:3, TuS. Werdau — Volksgew. Jwidau 2:3, Zimmertschau 06 — Teutonia Rehschlag 7:2, VfB. Glauchau — SC. Niederlungwitz 5:2, FC. 02 Jwidau — SC. Planitz 4:1, Meerane 07 — Chemnitz 06. 3:2.

Gau Vogtland

- Plauen: Pl. Sp. u. BC. — VfB. 5:2, Pl. Sp. u. BC. — 1. Vogt. FC. 1:1, Auerbach: VfB. — 1. FC. Plauen 2:5, Falkenstein: Spielbgs. — Rontochia Plauen 4:0, Reichenbach: 1. FC. — SV. Weisau 7:1, Radebisch: VfB. — VfB. Auerbach 3:0, Zeulentoda: SV. — VfB. Schönau 7:2.

Gau Mittelsachsen

- Chemnitz: VfB. — SV. Hartau 10:0, Teutonia gegen Rational 0:1, Sturm — VfB. 5:1, Tu. Armin —

SV. Gröna 5:0, Wacker Chemnitz — Freuden 1:7.

Gau Ostsachsen

- Dresden: Dresdner Sport-Club — TuS. Wits 1:2, Spielvereinigung — Brandenburg 4:3 (n. Verl.), TuS. Wits — Brandenburg 2:0, Ring-Dreiling — Rasensport 2:3, Spielvereinigung — VfB. 1908 2:2, SV. 1908 Dresden — Strehlner SC. 5:0, Sportfreunde Freiberg — Dresdenia Dresden 1:1.

Rundfunk-Programm für Dienstag

Königsbrunnhaus (Welle 1682)

- 06.20 ca.: Frühkonzert. 12.00 Wetter für die Landwirtschaft. Anschl.: Solistenkonzert. Anschl.: Wetter (Wiederholung). 14.00 Konzert. 15.00 Die Mädchen auf der Erdbeerfrucht. 15.40 Schwimmen und Atmen. 16.00 Ferien für unsere Mütter. 16.30 Konzert. 17.30

Die Frühkonzerte des Landes. 18.00 Der Saal und das Klavier. 18.30 Alte und moderne Trugklänge, ein Kapitel aus der Musik. 18.55 Wetter für die Landwirtschaft. 19.00 Aktuelle Stunde. 19.30 Feste Berufsromantik. 19.55 Technik und Persönlichkeit. Anschl.: Wetter (Wiederholung). 20.00 Tagesfahrt. 21.00 Wetter, Nachrichten und Sport. 21.15 Aus der Jugendzeit Carl Maria von Weber. 22.15 Wetter, Nachrichten und Sport. Anschließend bis 24.00: Spätkonzert.

Leipzig (Welle 890)

- 08.30 Konzert. 10.45 Gartenrundschau im Juli. 11.30 Schallplattenkonzert. 12.00 „Das Buch gefällt“. 13.15 Klassische Märchen und Lieder. 14.00 Aus der Welt des Erwerbslofen. 14.30 Die Bestimmung der Meerestiefe. 16.00 Im Leipziger Kinderzoo. 16.30 Orchesterkonzert. 18.05 Das Buch als Ferienkamerad des Kindes. 18.30 Französisch. 18.50 Wir geben Auskunft. 19.00 Die Bedeutung der Jugendbewegung für die Gegenwart. 19.30 Unterhaltungsmusik. 20.30 Walter Hey-Gedenkstunde. 21.00 Tagesfragen der Wirtschaft. 21.10 Frederic Chopin. 22.05 Nachrichten. Anschl. bis 23.30 Orlando di Lasso als Komponist geistlicher Chorwerke.

Tennis-Turnier in Aue

„Blau-Weiß“ Aue — „Blau-Gold“ Auerbach 19:17

Trotz des schlechten Wetters war Auerbach pünktlich zur Stelle und gegen 1/10 Uhr begannen die ersten Spiele mit ihren Schlägen. Das Wetter wurde immer schöner und die Schlußrunden gegen Abend fanden im hellen Sonnenschein statt.

„Blau-Gold“ erwies sich in der Spielstärke als gleichwertig und fiel der Sieg von „Blau-Weiß“ recht knapp aus. Im Gegensatz zu den vergangenen Turnieren hielten dieses Jahr die Damen die siegreicheren Punkte, während die Herren für die negative Seite sorgten. So konnten von 12 Herren-Einzelspielen nur drei für Aue gewonnen werden. Die Sieger sind Fritz Lange, Fied und Ulrich. Die beiden Erstgenannten fanden harten Widerstand und benötigten drei Sätze, um die Spitzenpieler von „Blau-Gold“ niederzukämpfen. Die nächsten neun Herren verloren und erst dem Schlußmann Ulrich gelang es, wieder einen Punkte für „Blau-Weiß“ zu holen.

Bei den Damen-Einzelspielen zeigt sich das umgekehrte Bild. 8 Spiele gingen an Aue, ein Spiel an „Blau-Gold“ Auerbach. Besonders schön war das Einzel der Spitzenpielerinnen Frä. Käuffer-Aue und Frau Gumpel-Auerbach, das nach drei Sätzen für „Blau-Weiß“ geädelt werden konnte. Die beiden Damen führten bis zum Schluß ein hartes und flaches Angriffspiel vor, dessen Ausgang bis zum letzten Ball ungewiß war. Die 6 Herren-Doppel teilten sich in vier Punkte für Auerbach und zwei Punkte für Aue. Bei den neun Gemischten-Doppelspielen gab die besseren Damen den Ausschlag und „Blau-Weiß“ behielt mit sechs Punkten die Oberhand. Drei stelen an „Blau-Gold“ Auerbach.

Resultate (Auerbach zuerst genannt):

- Herren-Einzel: Uhlmann II — Fritz Lange 3:6, 6:1, 3:6; Seifert — Fied 2:6, 6:4, 2:6; Michligl — Käuffer 7:5, 1:6, 6:1; Zimmermann — Noth 6:3, 9:7; Böttcher — Fal 4:6, 6:2, 6:4; Uhlmann I — Litemann 6:1, 6:0;

Müller — Gündberg 2:6, 6:4, 6:2; Buchmann — Baumann 6:4, 4:6, 6:3; Schwarz — Reihner 6:3, 6:4, Wert gegen Memann 6:1, 6:0; Grimm — Dr. Berthold 6:1, 6:0; Krauß — Ulrich 0:6, 10:12.

Damen-Einzel: Frau Gumpel — Frä. Käuffer 1:6, 6:2, 6:8; Frä. Schwarz — Frä. Wehld 2:6, 3:6; Frau Müller — Frä. Wike 4:6, 3:6; Frau Volter — Frau Bausch 5:7, 3:6; Frä. Hienrich — Frau Engelhardt 6:4, 0:6, 2:6; Frau Seifert — Frau Berthold 2:6, 4:6; Frä. Fischer — Frau Franke 2:6, 4:6; Frä. Fichtner — Frä. v. Großmann 2:6, 6:3, 7:5; Frä. Michligl — Frau Noth 3:6, 2:6.

Herren-Doppel: Uhlmann I-Michligl — Fied-Fritz Lange 4:6, 2:6; Seifert-Zimmermann — Käuffer-Noth 6:0, 6:2; Böttcher-Buchmann — Fal-Litemann 3:6, 4:6; Uhlmann I-Müller — Gündberg-Baumann 7:5, 6:4; Grimm-Schwarz — Reihner-Memann 6:4, 6:4; Berti-Krauß — Dr. Berthold-Ulrich 6:3, 6:1.

Gemischte Doppel: Frau Gumpel-Uhlmann II — Frä. Wehld-Lange 3:6, 1:6; Frä. Schwarz-Seifert — Frä. Käuffer-Fied 5:7, 4:6; Frau Volter-Michligl — Frau Engelhardt-Käuffer 7:5, 6:1; Frau Müller-Uhlmann II — Frä. Wike-Noth 6:4, 4:6 1:6; Frä. Hienrich-Zimmermann — Frau Bausch-Fal 4:6, 5:7; Frau Seifert-Böttcher — Frau Berthold-Litemann 6:3, 6:3; Frä. Fischer-Müller — Frau Franke-Gündberg 2:6, 1:6; Frä. Fischer-Buchmann — Frä. v. Großmann-Baumann 6:3, 6:3; Frä. Michligl-Schwarz — Frau Noth-Reihner 3:6, 8:6.

Gesamt-Ergebnis

„Blau-Weiß“ Aue: 19 Punkte, 42 Sätze, 378 Spiele.
„Blau-Gold“ Auerbach: 17 Punkte, 39 Sätze, 369 Sp.
Nächstes Sonntag, den 10. Juli 1932 empfängt „Blau-Weiß“ Aue wieder Gäste und zwar den Tennis-Club „Blau-Gold“ Jwidau.



ULTRA
ZIRINI-ZIGARETTEN

3 1/3

Mit echtem Korkmundstück.

TRUSTFREI

Adler-Lichtspiele Aue

Heute Montag letztmalig: Peter Voss, der Millionendieb.
Dienstag bis Donnerstag 7 u. 9 Uhr!

Filmtell:

Ralph A. Roberts / Lucie Englisch / Fritz Schulz
in dem unverwundlichen Militärschwank aus einer österreichischen
Klein-Garnison:

Dienst ist Dienst!

Bühnentell:

Experimente noch nie gezeigter Dimensionen u. stemraubender Spannung
Ludio To Rhama,
das okkultistische Wunder!
Hellsehen — Telepathie.

Beginn des Bühnentells: 7.15 9.15 Uhr.

Junges, schulfreies, ordentliches Mädchen sucht Stellung
im Haushalt
Prbl. Angeb. u. T. E. 947 an das Auer Tageblatt erbeten.

Zur Leitung einer Verkaufsniederlage (Bagerhaltung)
Suche ich geeignete Persönlichkeit (Frau erst. Dame) die etwa über RM 400.— Vermittel verfügt. Besondere Fachkenntnisse nicht erforderlich.
Angeb. unter N. T. 952 an d. Auer Tageblatt erbeten.

Margarinefabrik
sucht gut eingeführten **Vertreter.**
Bagerhaltung (gegen Sicherheit) und Zustellen der Ware an die Kundenschaft erwünscht.
Offert. unter N. T. 953 an die Exped. des Auer Tageblattes.

Nach kurzer Krankheit verschied am 2. Juli früh 4,3 Uhr unsere liebe gute treuorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau

Anna verw. Fuchs

geb. Edelmann
im fast vollendeten 82. Lebensjahre.

AUE, am 4. Juli 1932.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen erfolgt am Dienstag, den 5. Juli mittags 1 Uhr vom Trauerhause, Wasserstraße 16 aus.

Eichertschänke / Aue

Jeden Dienstag **Dielentanz**

4/20 Fiat-Roadster
Mod. 509 A ganz wenig gebraucht, in Läufer u. Bergsteiger, aus Privathand billig zu verkaufen.
Zuschr. nach Rodewisch, Postfach 39 erb.

Zuverl. Person
für dortige Bezirksfiliale als Generalvertr. gesucht, boh. dauernder Verdienst Beruf gleich (kostenlos)
Gehring & Co. G. m. b. H.
Unkel/Rhein 462

Gesellschaft „Erholung“ Aue, Sa.

Wir laden unsere Mitglieder zu der am Montag den 11. Juli 1932 abends 7/9 Uhr im Café Temper stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung ein

Tages-Ordnung.

- I. Jahresbericht,
- II. Kassenbericht,
- III. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Kassierers,
- IV. Wahlen,
- V. Anträge,
- VI. a. Ab- und Anmeldungen, b. Aufnahmen,
- VII. Verschiedenes.

Etwasige Anträge sind bis spätestens 7. Juli 1932, beim Vorsitzenden der Gesellschaft einzureichen.

Der Gesamtvorstand.
C. Beyer I. Vors.



Radio die voll übersichtliche Stationskala

Mit einem Blick übersehen Sie die Namen aller wichtigen europäischen Sender, deren Programme Ihnen jetzt täglich und stündlich zur Verfügung stehen.

TECHNISCHE EINZELHEFTEN
Bandfilter, Exponentialröhren, Kraftpanthode, Tonblende, Trennschärfe 9 Kk, Vollkommene EINKnopfbedienung.

Verlangen Sie Vorführung!

Der neue SEIBT SUPERHET Typ ROLAND 5L

mit eingebautem dynam. Lautsprecher

Radio-Colditz, Aue, Poststraße
Ruf 1035.

Herrlicher Ausflug nach dem Berggasthaus Neu-Friedrichsruh
am Schnepfenberg bei Affalter
Besitzer Johannes Schettler
15 Minuten vom Oberen Bahnhof Löbnitz
Fernsprecher Amt Aue 1115

Gesucht wird
ehrl. rühriger Mann od. Frau redigewandt und sauber (Beruf gleich) die sich zum Austragen und Verkauf von ägl. nötigen Lebensmitteln an Private eignen u. grös. Bekanntheit haben. Geboten wird gute Dauereistenz mit regelmäss. Verdienst. Für jeden neuen Kunden extra Werbegebühr. Erforderlich ist eig. Wohnung u. kl. kühl. Keller, sowie für wöchentlich abzurech. Lager u. Inkasso etwas Möbel- od. and. Sicherheit. Kein Bargeld. Ausführliche Bewerbungen an Schließfach No. 611, Chemnitz.

Wenn Du schliffst bei Nacht Der Sicherheits-Dienst wacht!

Bismarck 252.

Neue und gebrauchte
T-Träger, U-Eisen, Stabellen, eiserne Fenster, Türen, Unterlagsplatten, Betonisen gibt billigst ab
Otto König A.-G., Zwickau i. Sa.

Farben / Lacke / Pinsel

Schablonen Spritzmuster

kauft man nur im bestbewährten Fachgeschäft

Walther Selbmann
Aue, Schwarzenberger Straße 19

Ingenieurschule Jimenau
in Thüringen. Maschinenbau u. Elektrotechnik. Wissenschaftliche Betriebsführung. Werkmeisterabteilung.

Guter Verdienst!
Durch die **Edelfarb-Seidenraupenzucht** können Sie je nach Größe der Zucht und Alter der Maulbeerpflanzen **in 6 Wochen bis zu 400 Mark** verdienen. Bei Staffelnzuchten mehr. Einführungsdruck-sachen gegen Rückporto kostenlos.

Seidenbau-Zentrale
F. W. Klein
Oldisleben i. Thür.

Wanzen?
und Brutvernichtung. Nur mit **Winneseal**. Geruchlos. Garanti. Erfolg. Tube 75 Pf. (ergibt 1/2 Liter) Kleber zu hab. bei **C. Simon, Centraldrogerie, Aue.**

Nichtraucher.
Garantiert in 3 Tagen Kustunft kostenlos!
Sanitas - Depot,
Palla (Gauls) 466

Haben Sie Stoff?

Aus mitgebrachten Stoffen erhalten Sie einen modernen **Anzug oder Mantel** mit allen Zutaten für **nur 29 Mark** mit Anprobe.

Männliche Anzüge sind mit Leinwand und Rodhär verarbeitet. Fachmännliche Bedienung. Tadelloser Sitz.

Reparaturen, Änderungen sowie Dägel werden ausb. bill. berechnet.

Waldmann, Aue i. Sa., Bahnhofstr. 29

Aufwärts

geht es trotz allem, wenn Sie sich gesund, widerstandsfähig und schmerzfrei erhalten. Mit dem allberühmten **ASIRIGER Schwarzbier** erreichen Sie dies auf angenehme, leichte und billige Weise. **ASIRIGER Schwarzbier** ist mehr als ein wohlschmeckendes Getränk, es ist ein wertvolles Nahrungsmittel und schafft gesundes Blut. „**ASIRIGER Schwarzbier**“ ist in den Bierhandlungen und Lebensmittelgeschäften erhältlich.

Guter Preisabbau!

Billige böhmische Bettfedern!

1 Pfund graue, gute, geschlossene Bettfedern 80 Pf., bessere Qualität 80 Pf., halbe weiße, flaumige 1 Pf. und 1.20 Pf.; weiße, flaumige, geschliff. 1.80 Pf., 1.90 Pf., 2.50 Pf., feinste, geschliff. **Halbflaum-Bettfedern** 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf.

Dannen halbmeth 3 Pf., Dannen weiß 6 Pf., hochfein 8.50 Pf., 10 Pf. Muster und Preisliste kostenlos; Versand jeder Menge **gratis** gegen Nachnahme. Von 10 Pf. an auch portofr. Umtausch gestattet ab. Geld jurtd. **G. Benitz in Prag VII., Amerikaliice Nr. 860. Böhm.**

Schwarz reinigt färbt

Schnellste Lieferung Beste Ausführung

Filiale Aue: Wettinerstraße 22
Annahmestelle Vodelstr. 5 bei Frau Helene Rookstrah
Rahonstr. 44 bei Louis Klemm

Familien-anzeigen

erreichen nur dann ihren Zweck, wenn sie von Freunden und Bekannten beachtet und gelesen werden. In unserer Zeitung ist das der Fall.

Auer Tageblatt



Hoher Fettgehalt Unerreichte Bleichkraft Ermäßigter Preis

für **Rumbo-Ueberalles** mit dem Wertbon

das müssen Sie beachten beim Einkauf selbstfärbiger Waschmittel, nur dann waschen Sie sparsam und schonen Ihre kostbare Wäsche

Rumbo-Seifen-Werke, Gebr. Rumberg, Freital-Dresden
Herstellern der beliebtesten Rumbo-Seife

Kampf. Aus 86 N., Sonntag, M., Kuerhammer 86 N.

Vollständiges Hänstumpf Klasse I
1. Kuster, W., Schwarzenberg 80 N., 2. Sandmann, W., Thum 86 N., 3. Bauer D., Albernau 86 N.

Vollständiges Hänstumpf, Jugendturner, Klasse II:
1. Gudrig, R., Th. Aus 86 N., 2. Raden, R., Buchholz 87 N., 3. Möbius, A. Qui Heil Annaberg 88 N., 4. Schmitzler P., Annaberg 89 N., 10. Kaufmann, J. U. U. Aus 71 N., 11. Schäfer, R., U. U. Aus 70 N., 12. Nagel, A., U. U. Aus 69 N.

Vollständiges Hänstumpf, Turner, Klasse II (83-89 J.)
1. Reichhorn, P., U. U. Aus 83 N., 2. Wicker, R., Kuerhammer 80 N., Bauer, R., Schorlau 80 N., 3. Pusanau, B., Gumesdorf 74 N., 12. Röber, W., U. U. Aus 66 N.

Vollständiges Hänstumpf, Turner, Kl. III (40 J. u. Alt.)
1. Wayer, D., Beiersfeld 89 N., 2. Arnold, M., U. U. Aus 86 N., 3. Seipt, F. Wiesa 80 N., 4. Müller, G., Kuerhammer 78 N., 5. Röhm, R., Neustädtel 71 N., 7. Oehm, O., Schorlau 66 N.

Turnerinnen
Gesamtwettbewerb, Jugendturnerinnen, Klasse I:
1. Gnaupner, S., Wiesa 82 N.

Jugendturnerinnen, Klasse II:
1. Rohel, M., U. U. Aus 1862, Richter, W., U. U. Aus 1878, Fischer, S., Cranzahl je 63 N., 2. Opiß, S., Ribbenau 61 N.

Turnerinnen, Klasse I und II
1. Schäfer, D., U. U. Aus, 2. Schenl, J., Geper je 78 N., 2. Ditterlich, G., Schma 72 N., 3. Stoll, H., Geper 71 N.

Siebenkampf, Ältere Turner (40 Jahre und älter)
1. Klaus, H., Schwarzenberg 122 N., Reuschel, G., Thalheim 122 N., Weigel, H., U. U. Aus 122 N., 2. Reilmann, G., Schwarzenberg 119 N., 3. Piff, W., U. U. Aus 118 N.

Siebenkampf, Jugendturner, 18-20 Jahre:
1. Meyer, W., U. U. Ehrenfriedersdorf 123 N., 2. Altmanpacher, G., U. U. Ehrenfriedersdorf 122 N., Reibhardt, R., Geper, 122 N., 3. Hüster, R., U. U. Aus 120 N., 5. Schöniger, G., U. U. Aus 119 N., 6. Bach, W., Kuerhammer 110 N., 7. Wittig, R., U. U. Aus 109 N., 8. Fischer, W., Schorlau 107 N., 9. Knopf, J., U. U. Aus 106 N., 14. Hofmann, D., U. U. Aus 101 N., 18. Moh, J., U. U. Aus 96 N.

Weitere Ergebnisse folgen morgen.

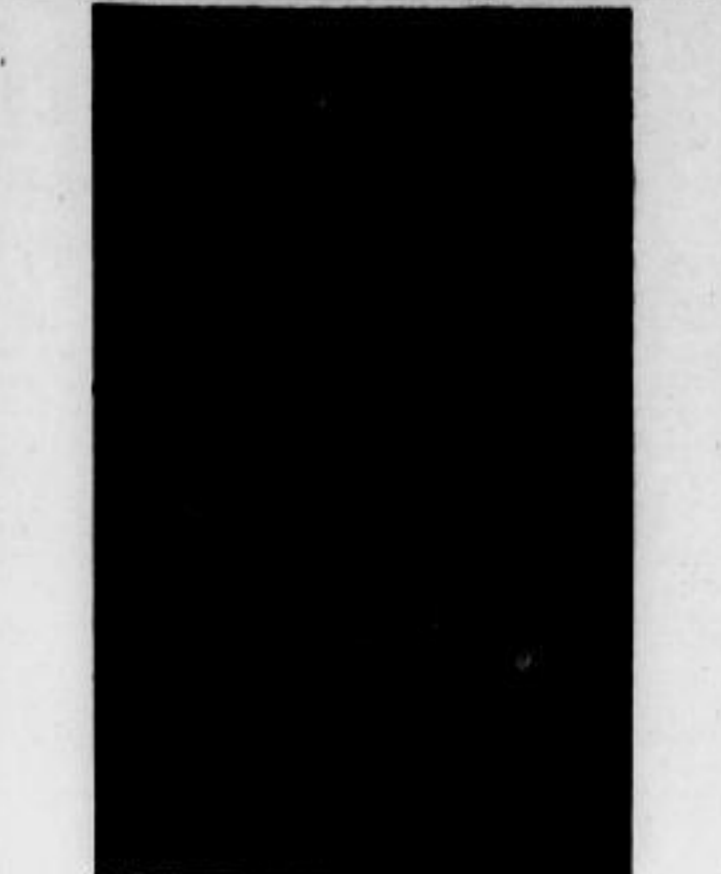
Turnerhandball:
Beiersfeld - Crottendorf 19:4

Turnerinnenhandball:
„Jahn“ Aus - Raschau 8:8

Turnerfußball:
Bauter - Crottendorf 4:1

Turnerfußball:
„Jahn“ Aus - Wiesa 59:23

Die Turnerinnen werden um die Gauthurnfestmeisterschaft noch einmal spielen.



Kurmi auf dem Wege nach Los Angeles
Karoo Kurmi,

wohl der berühmteste Athletiker unserer Tage, auf der Durchreise in Stockholm, von wo er die Wettreise zur Olympiade antat. Zwar ist Kurmi zur Zeit wegen angeblicher Verletzung der Amateur-Paragrafen disqualifiziert, doch will man Mittel und Wege suchen, um den großen finnischen Läufer doch noch Startmöglichkeit bei den Olympiade zu verschaffen.

Blasik. Unregelmäßigkeiten in einer Volkshäuserei. In der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag kam u. a. zur Sprache, daß in der Volkshäuserei im unteren Stadtteil Unregelmäßigkeiten vorgekommen seien. Nach den Ermittlungen der Staatsanwaltschaft sei die Stadt von dem Verwalter der Häuserei, Lehrer Fiedler, um etwa 1000 Mark betrogen worden. Das Strafverfahren gegen Fiedler ist eingeleitet.

Zwickau. Die Wahlkreisorganisation der Deutschen Volkspartei im 80. Wahlkreis hielt am Sonntag in Zwickau einen Vertretertag ab. Nach einem Nachruf für die verstorbenen volksparteilichen Führer Geheimrat Kahl und Dr. Scholz wurde die Tagung durch ein Referat des Landes- und Wahlkreisvorsitzenden Dr. Dräger-Chemnitz eingeleitet. Der Redner ging auf die Bestrebungen zur Sammlung des Bürgerturns ein und hob hervor, daß eine solche Sammlung zum Scheitern verurteilt gewesen sei, da die Bett dafür noch nicht reif sei. Die Partei gehe trotz der Schwere des Wahlkampfes selbständig vor. Durch Spitzenverbände mit der Deutschen Nationalen Volkspartei würden die Bestimmungen des nationalen Bürgerturns nicht verloren gehen. Zum Spitzenkandidaten der Partei im 80. Wahlkreis wurde einstimmig Kommerzienrat Hebel aus Plauen bestimmt.

Breitenbrunn. Ein zweijähriges Kind tödlich überfahren. Von dem in Breitenbrunn wohnhaften Mietfuhrgeschäftsinhaber Wbin T. wurde beim Zurückstoßen seines Lastkraftwagens das 2 1/2 Jahre alte Mädchen der Familie Witz tödlich überfahren. Die Erörterungen über die Schuldfrage werden vom Gendarmerieposten Rittersgrün geführt.

Wobesitz i. B. Unglücklicher Heng gelang einem Konditorlehrling und einigen Schulkungen in einem Grundstück an der Auerbacher Straße. Unter einem Hieselhaufen wurde ein Paar Ferkelknäuel entdeckt. Als man nachgrub, ließ man auf einen Heng ausgewachsener Wiesel. Während es den beiden Miten gelang, zu entkommen, konnten die vier ausgewachsenen Jungen erschlagen werden.

Jessenheim i. B. Haushaltplan angenommen. Die Stadtverordneten nahmen in ihrer Sitzung am Freitagabend den Haushaltplan mit 14 gegen 10 Stimmen der Asten an. Der Gesamthaushalt schließt mit einem ungedeckten Fehlbetrag von 355 000 RM ab. Klingenthal. Um die Großgemeinde Klingenthal. Das Ortsgesetz über den Zusammenschluß der Gemeinden Klingenthal und Brunnödra wurde von der Klingenthaler Stadtverordneten in Abwesenheit der bürgerlichen Fraktion einstimmig in erster Lesung angenommen und wird nunmehr der Gemeinde Brunnödra zur Stellungnahme überandt werden. Der Name der neuen Großgemeinde soll Klingenthal bleiben. Die bürgerliche Fraktion hatte schriftlich ihre Stellungnahme dahin bekundet, daß die Stadt ihre Verbindlichkeiten schon jetzt nicht erfüllen könne, viel weniger bei Übernahme weiterer Fürsorgekosten. Auch müßten die bevorstehenden Gemeindevahlen abgewartet werden.

Plauen. Jugendliche Selbstmörderin. In der Nähe des Schloßhofes warf sich das 18 Jahre alte Geschäftsmädchen Lotte Fischer von hier vor einem Hieselhaufen und ließ sich überfahren. Die Lebenswilde wurde bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt. Die Gründe, die das junge Mädchen in den Tod getrieben haben, sind nicht bekannt.

Dresden. Politische Zusammenkünfte. Dies kam es gestern abend nach einer Rundgebung des Reichsbanners zu Zusammenkünften zwischen Reichsbannerleuten und Nationalsozialisten. Zur Wiederherstellung der Ordnung mußte ein Kommando Schutzpolizei aus Dresden nach Tharandt beordert werden. Ob bei den Zusammenkünften Personen verletzt worden sind, ist noch unbekannt.

Dresden. Die Vogelweise eröffnet. Die Dresdener Vogelweise wurde am Sonnabend bei trübem aber regenfreiem Wetter in Herzogbräuhaus Wella eröffnet. Punkt 12 Uhr verließen drei Hölleerschiffe, daß der große Vogel aufgezogen und die diesjährige Vogelweise damit eröffnet sei. Nach dem Aufsteigen des Vogels begann im Schloßpark das 28. Hölleerschiff. Der Vorsteher der Vogelweisengilde, Direktor Gaudemus Gild, betonte im letzten Augenblicke, daß der

Gedanke der Arbeitsbeschaffung den Vorstand betrogen habe, auch in diesem Jahre die große Arbeit und Verantwortung, die mit der Durchführung der Vogelweise verbunden sei, auf sich zu nehmen. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Vogelweise 1928 trotz der Schwere der Zeit bei Bieranten und Besuchern die geübten Erwartungen erfüllen möge.

Ein wanderndes Goethe-Haus

Die beiden Arbeitslosen mit dem fahrbaren Häuschen in den Straßen von Berlin. Zwei Arbeitslose haben eine naturgetreue Nachahmung des Goethe-Häuschens im Park von Weimar geschaffen und wessen jetzt mit diesem quer durch Deutschland. Die Nacht verbringen sie in der Klappe des Häuschens, die auf Klädern montiert ist.



Das Programm für das Klingenthaler Musik- und Heimatsfest

Das Klingenthaler Musik- und Heimatsfest, das am 8. und 7. August stattfindet, wird zu einer Großveranstaltung von überragendem Ausmaß werden. Auf die Einladungen an die einzelnen Kapellen des oberwogeländischen und benachbarten böhmischen Grenzgebietes sind zahlreiche Zusagen eingegangen, sobald eine wohl noch nie erreichte Zahl von Orchestermusikern sich zu dem Fest in Klingenthal zusammenfinden wird. Aber auch aus dem übrigen Sachsen gehen zahlreiche Anfragen ein, die darauf schließen lassen, daß die Veranstaltung einen vollen Erfolg bringen wird. Voraussetzlich wird von Leipzig aus zum Musikfest ein Sonderzug nach Klingenthal verkehren. Aus anderen Städten werden Sonderautobusse die Gäste in unsere Berge bringen. Besonders dankenswert ist es, daß der U. U. auf Betreiben der Klingenthaler Bezirksgruppe an diesem Tage eine Sternfahrt nach Klingenthal durchführen wird.

Beiersfeld. Von der Feuerwehr. Der Wehr war es zum ersten Male während ihres 58jährigen Bestehens verordnet, ein treues Mitglied, Steiger und Spitzhennmeister Louis Eichberger, mit dem vom Landesverband Sachl. Feuerwehren gestifteten tragbaren Ehrenzeichen für 50jährige aktives Feuerwehrdienstes belohnt zu werden. Vor versammelter Wehr überreichte Bürgermeister Andreas die so seltene Auszeichnung unter ehrenden Dankworten und Wünschen. Mit gleichem Dienstalter hat Spitzhennführer Hermann Weispflog der Gemeinde und der Wehr 40 Jahre treu gedient. Er erhielt dafür das ebenfalls seltene Ehrenzeichen nebst Urkunde. Die Wehr ernannte Kam. Weispflog, sowie Kam. Paul Heder für über 30jährige aktives Dienste zu Ehrenmitgliedern. Ferner wurden ausgezeichnet Spitzhennführer Paul Grabner, Hauptmannstellv. Gustav Friedrich Schriftführer Emil Dezer und Wehrmann Paul Ficker mit dem Ehrenzeichen für 25jährige Diensttreue und Kassierer Paul Krell mit dem Ehrendiplom für 20jährige Dienste.

Wir machen unsere Leser auf das neue Produkt der bekannten Qualitäts-Zigarettenfabrik Rizini G. m. B. H., Dresden - Ultra-Zigarette für 3 1/2 Pf. - aufmerksam. Der Rizini Rizini ist es gegliedert, nicht nur den Preis niedriger zu gestalten, sondern auch die Qualität dieser Preisklasse erheblich zu steigern. Das ist wirkliches Preiswunder!

Der Spendetag der Freikantaren?

Frau Greenboom aus Reio Port würde zu gern einmal in die Metropolitan-Oper zu einer Erstaufführung gegangen. Das war ihr Mann ihrer gesellschaftlichen Stellung eigentlich schuldig. Aber Mister Moritz Greenboom wollte nichts davon wissen. Er hatte eben keinen Sinn für Kunst und verwarf diesen Mangel hinter dem Vorwand: „Das Geld kann man anderweitig besser verwenden.“ Nun aber konnte er nicht mehr sagen. Denn die Post hatte eben einen Brief gebracht, darin lagen zwei Partiturblätter für die neueste Erstaufführung in der Oper. Kein Brief dazu. Nur ein paar mit der Schreibmaschine geschriebene Worte auf einem Stück Papier: „Wer mag wohl der Spender sein?“ Moritz Greenboom und Frau gerieten sich den Kopf über diesen geheimnisvollen Wohlthäter. Eigentlich hatten sie doch keinen unter ihren Bekannten, dem man eine so edelmütige Gabe zuerkennen konnte. Aber mochte die Sache liegen, wie sie wollte, Frau Greenboom bestand nun darauf, daß die beiden Freikantaren auch ausgemittelt wurden, und triumphierend sah sie am Abend in der Oper. Spät nachts kehrte das Ehepaar heim. Nur um — die Wohnung angeplündert und auf dem Tisch im Wohnzimmer einen Zettel mit Maschinenschrift zu finden: „Könnt Ihr Euch jetzt denken, wer Euch die Freikantaren spielte?“ Greenbooms wissen es. Aber den Namen des Spenders kennen sie noch ebenso wenig wie die Polizei.

Verhöhnung im Kirchhof.

In gewissen Gegenden Englands, so in Kent, besteht eine alte Sitte, die zur Zeit der Kirchweihen zu ihrem vollen Rechte kommt. In den großen Kirchhöfen veranstalten die Pfarrerinnen alljährlich einen lustigen Wettkampf, bei dem diejenigen Sieger sind, welche die meisten Kirchenglocken einer bestimmten Zeit verdrückt. Bei dem diesjährigen Wettessen hatte ein junges Mädchen, das nicht weniger als 20 Pfund der fetigen Früchte verzehrte, eine neue Höchstleistung auf. Die Siegerin ließ damit die Preisliste um zwei Pfund hinter sich. — Wie die 20 Pfund Kirchenglocken der jungen Dame bekommen sind, wird leider nicht berichtet.

Ihren Bekannten stellen Sie am besten nach den Richtlinien zusammen, die Ihnen die „Elegante Welt“ in Ihrem soeben erschienenen neuesten Heft gibt. Genau so wie Sie sich vor einem „Jubiläum“ hüten müssen, so auch vor einem „Jubiläum“ denn nichts ist unangenehmer, als für irgendeine Gelegenheit nicht den passenden Anzug zu haben. Wie Sie beides umgehen, sagt Ihnen die „Elegante Welt“, und sie gibt Ihnen zudem noch manchen wertvollen Ratsschlag in Bezug auf die Preise selbst und den Kaufsitz an den Sie aber im Anzuge.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various fragments of text and possibly a logo.